

zeitweiligen Parteigruppen wurden den Genossen die besten Erfahrungen der politischen Führung des Wettbewerbs aus dem vergangenen Jahr vermittelt. Die Genossen erhielten Argumente, zum Beispiel zur Bedeutung der Schichtarbeit für die Auslastung der modernen Technik und die weitere Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion. Mit den Genossen der zeitweiligen Parteigruppen in den Erntekomplexen wird gegenwärtig über ihre Verantwortung für die Festigung der Kollektive gesprochen. Das ist eine entscheidende Voraussetzung für die Einsatzbereitschaft der Menschen.

Frage: Wie werden die staatlichen Organe angehalten, die Ernte straff zu organisieren und zu leiten?

Antwort: Das Sekretariat der Kreisleitung sieht stets in der einheitlichen Orientierung, einer richtigen Verteilung der Aufgaben sowie der Abgrenzung der Verantwortlichkeit und im richtigen Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte eine wichtige Voraussetzung für die Erfüllung der in den Parteibeschlüssen gestellten Aufgaben. Das gilt auch für die Leitung, Planung und Organisation der Ernte. Das Sekretariat fordert von den Genossen beim Rat des Kreises und im RLN, die Ernte so zu organisieren und zu leiten, daß die Vorzüge der kooperativen Zusammenarbeit, der industriemäßigen Produktion und des wissenschaftlich-technischen Fortschritts überzeugend sichtbar werden. Der RLN hat zum Beispiel eine exakte Übersicht über Anzahl, Typen und Standort der Mährescher, über die Besetzungen sowie über ihren Komplex- und Schichteinsatz.

Die wichtigste Aufgabe der Mitarbeiter der staatlichen Organe in Vorbereitung und Durchführung der Ernte wird darin bestehen, den

sozialistischen Wettbewerb der Erntekomplexe zu leiten und auszuwerten, die Erfahrungen der Besten rasch weiterzuvermitteln, das Zusammenwirken aller Kräfte richtig zu organisieren und den Genossenschaftsbauern und Landarbeitern unmittelbar an Ort und Stelle zu helfen, komplizierte Situationen zu meistern. Die Information vom Erntefeld zum Kreis und vom Kreis zum Erntefeld wird dabei eine große Hilfe sein. Reglementieren ist in jedem Fall fehl am Platz. Verändern helfen, das ist die Aufgabe der staatlichen Organe.

Unter Leitung des Rates des Kreises wird auf einer Beratung mit allen LPG-Vorsitzenden, Direktoren der VEG, allen an der Ernte beteiligten Leitern und den Kombifahrern die Erntekonzeption des Kreises und das dazugehörige Wettbewerbsprogramm erläutert und beraten werden. Beispiele von Erntewettbewerben aus den LPG, VEG und den kooperativen Abteilungen werden im Mittelpunkt stehen.

Die Beratung wird dem Erfahrungsaustausch dienen. Erreicht werden soll, daß der Wettbewerb in den LPG, VEG, kooperativen Abteilungen und Erntekollektiven die Initiative und Aktivität der Menschen fördert. Das muß auch im Kreiswettbewerb seinen Ausdruck finden. Wie in den Betrieben, Kollektiven und Gemeinden, so sollen zum Beispiel auch auf Kreisebene die Besten mit Bild und Text öffentlich geehrt werden. Dazu werden täglich die Leistungen aller Erntekomplexe ermittelt und ausgewertet, wöchentlich die Sieger mit Wanderwimpeln oder mit Geld- und Sachprämien ausgezeichnet. Das Sekretariat wird sich regelmäßig mit dem Verlauf der Ernte befassen, wird zu den Ergebnissen Stellung nehmen und daraus Schlußfolgerungen für die politische Führung des Erntewettbewerbs ableiten.

ssbohm m i s e m m - d i m i n i 11



Fachgespräch zwischen Shenja Bobowik und Anatoli Grigoruk aus Kiew und dem Leipziger Joachim Dietrich (v. r. n. l.) bei einem Besuch der Komsomolzen im GRW Teltow, Betriebsteil Leipzig. Neben dem Erfahrungsaustausch über die tägliche Arbeit war die Vorbereitung auf die X. Weltfestspiele Hauptgegenstand der Gespräche.

Foto: ADN-ZB/Kluge